



Kommunales Netzwerk Elbe-Elster für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Impressionen der Informationsveranstaltung

**Durchführung im großen Beratungsraum des Landkreises Elbe-Elster
mit 28 Teilnehmern**



Klimaschutznetzwerk Elbe-Elster

Hintergrund – Ablauf – Zielstellung – Förderung

Wie wollen wir die Herausforderungen meistern, die jene Zukunftsthemen Klimaschutz und Klimawandel an uns stellen?

Erfahrungen aus geförderten Energieeffizienznetzwerken von Unternehmen haben gezeigt, **dass durch die enge und kontinuierliche Zusammenarbeit mehrerer Partner Effizienzpotenziale besonders leicht, wirtschaftlich und nachhaltig erschlossen werden können.**

Ähnlich positive Effekte werden von der kommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Energie- und Ressourceneffizienz sowie beim Klimaschutz erwartet.

Quelle: Bundesanzeiger

Klimaschutznetzwerk Elbe-Elster

Hintergrund – **Ablauf** – Zielstellung – Förderung

Das Netzwerkteam für Ihre Unterstützung:

Netzwerkmoderator – Netzwerkmanager – Netzwerkberater

für mindestens 6 kommunale Teilnehmer

4 Themenspezifische Workshops pro Jahr bei den Teilnehmern mit:

- Vor-Ort-Begehungen
- Spezifischem Maßnahmenkatalog
- Umsetzungs-Bericht für die Teilnehmer

WICHTIG:

Sie gestalten die Themenwahl selbst! Auch noch im Laufe des Projektes!

Klimaschutznetzwerk Elbe-Elster

Hintergrund – Ablauf – **Zielstellung** – Förderung

„Die Förderung nach dieser Richtlinie soll über den Aufbau von Netzwerken sowie deren Betrieb im Förderzeitraum hinaus bewirken, dass sich die entstandenen Netzwerke auch nach Auslaufen der Förderung dauerhaft erhalten und die Netzwerkakteure in ihren Kommunen kontinuierlich weitere Maßnahmen realisieren.“

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Netzwerke erarbeiten gemeinsame Problemlösungen
- Fachliche Begleitung und Unterstützung
- Kostenersparnis
- Erarbeitung von Fachwissen
- Verbesserung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung innerhalb der Kommune

Klimaschutznetzwerk Elbe-Elster

Hintergrund – Ablauf – Zielstellung – Förderung

Förderung nach NKI Kommunalrichtlinie

NEU! Die Kommunalrichtlinie unterstützt die erfolgreiche Strukturentwicklung in vier Braunkohlerevieren. Antragsteller aus den Braunkohlerevieren können von einer bis zu **15 Prozentpunkte** erhöhten Förderquote profitieren.

Grundförderung NKI: **60 Prozentpunkte**

Förderhöhe im Netzwerk: 75 Prozentpunkte

Weiterführende Informationen:

<https://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie>

grundsätzlich
empfohlene Workshops:

Kategorie	Workshop Thema
Auftakt	Auftakt: Klimaschutz und Klimawandel – Hintergründe, Chancen und Risiken für SuG, Ablaufplanung, Projektvorstellung, Zielstellungen Klimaschutz und Vision, Vereinbarung von Zielen – Pflicht zur besseren Kontrolle des Projektes
Förderung	Vorstellung Fördermöglichkeiten bei der Umsetzung von Klimafolgenanpassung und Klimaschutz im kommunalen Raum, Antragsunterstützung

Themenvorschläge für die Workshops

1. Komplex Klimafolgen

Klimafolgenanpassung bei der Bauleitplanung

Klimafolgenanpassung bei der Raum- und Siedlungsplanung

Klimafolgenanpassung bei der Landschaftsplanung

Klimafolgenanpassung in der Waldwirtschaft

Praxis-Exkurs: Hochwasser und Starkregen

Praxis-Exkurs: Hitze, Gebäude und Soziales

Praxis-Exkurs: Klimaanpassung bei Straßenbau, Gebäudebau

Themenvorschläge für die Workshops

2. Komplex Klimaschutz

Verbesserung der Energieeffizienz von kommunalen Liegenschaften und Anlagen,
Nutzung investiver Förderschwerpunkte

Nachhaltige Beschaffung: Vergabe, Wirtschaftlichkeit und Lebenszykluskosten

Ausbau Erneuerbare Energien: Schwerpunkt Wärme, Dorfheizung, Contracting,
Schwerpunkt Strom, Solarnutzung auf kommunalen Dächern, Windenergieanlagen

Klimaschutzbeteiligungen und Kooperationen zur lokalen Energiewende

Nachhaltige Mobilität:
e-Mobilität, Radwege, kombinierte Mobilität, Anreize, Alternativen ÖPNV

Effiziente und umweltfreundliche Straßenbeleuchtung

Klimaschutznetzwerk Elbe-Elster – Organisatorisches – wie geht's weiter?

Mögliche Unterstützung bei der Vorstellung des Netzwerkansatzes im Gemeinderat durch die KEM GmbH, persönlich oder durch eine vorbereitete Kurzpräsentation

I. Quartal 2020: Persönliche Gespräche mit Bürgermeistern durch Herrn Uhlig, Geschäftsführer der KEM – Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

Koordination über: Frau Rosita Claus

E-Mail: Claus@ke-mitteldeutschland.de Tel.: 0351 2105 – 169

Abgabe einer verbindlichen Teilnahmeerklärung, Organisatorischer Zusammenschluss, Stellung des Projektantrages

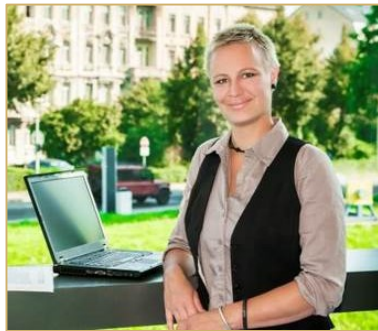
III. Quartal 2020: Projektbewilligung durch Projektträger

IV. Quartal 2020: Zusammenschluss der Teilnehmer

2020 – 2022: Arbeit im Netzwerk über 3 Jahre mit je 4 Workshops pro Jahr

Das Netzwerkteam freut sich auf die Zusammenarbeit!

Mareen Jockusch



Jürgen Uhlig



Kontakt

jockusch@ke-
mitteldeutschland.de
0351 2105 159

Am Waldschlößchen 4,
01099 Dresden
0351 21050